

Jerichow

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey, Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Rathaus-Shop, Karl-Liebknecht-Straße
65, 39319 Jerichow, Tel. (03 93 43) 9 29 50

Meldungen

Karow: Senioren und Freunde treffen sich

Karow (sta) • Die Senioren und Freunde Karow treffen sich am kommenden Mittwoch, 9. Januar, zu ihrem ersten Kaffeemittag im neuen Jahr. Beginn ist um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Glaubenskurs beginnt im Februar

Jerichow (sta) • Im Pfarrbereich Jerichow beginnt im Februar wieder ein Glaubenskurs. Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, 14. Februar, 19 Uhr statt. Insgesamt sind sechs Veranstaltungen vorgesehen, an denen Interessenten unverbindlich teilnehmen können.

Ende 2013 soll die Kirche so schön sein wie der Turm

Großes Vorhaben dieses Jahr in Karow: Knapp eine Viertelmillion kostet Sanierung von Fassade, Fenstern und Türen

Der Förderverein Barockkirche Karow wird 2013 zehn Jahre alt. Ein Grund zum Feiern ist aber mehr noch als der „runde Geburtstag“ das, was bisher geleistet wurde. Und das schönste Geburtstagsgeschenk für die Mitglieder wäre, wenn alle Förderanträge für den nächsten Sanierungsabschnitt bewilligt würden.

Von Sigrun Tausche
Karow • Ein sanierter, in frischen Farben strahlender Kirchturm, reparierte Glocken und eine reparierte Kirchturmuhr konnten den Karowern und Gästen im vergangenen Sommer zum 300-jährigen Kirchenjubiläum präsentiert werden. Es war ein zwei Tage dauerndes, gelungenes Fest, an dem auch viele andere aus dem Dorf mitwirkten.

Dieses Jahr soll noch einmal richtig zugapackert werden. In-

gesamt werde dieser Abschnitt etwa 240 000 Euro kosten, erklärte Helmut Müller, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins. Die gesamte Nord-, Süd- und Ostfassade des Kirchenschiffs soll saniert werden, wozu die Wiederherstellung der teilweise zerstörten Gesimse gehört, ebenso wie die Erneuerung von zwölf Fenstern und der Eingangstüren auf der Nord- und Südseite. „Die kirchenaufsichtliche Genehmigung liegt vor, ebenso die denkmalrechtliche Genehmigung“, sagt Helmut Müller. „Es steht auch fest, dass der Förderverein 7000 Euro zu den Eigenmitteln beisteuern kann. Unser Ziel sind 10 000 Euro, Spenden sind deshalb weiterhin sehr willkommen!“

Insgesamt sollen 103 000 Euro Eigenmittel beschafft werden, um die beantragten Fördermittel gegenzufinanzieren. Verschiedene Kirchenmittel sollen das überwiegend sein. Er sei zuversichtlich, dass das klappt, betont Helmut Müller, und ebenso hofft

er auf die Bewilligung der Förderanträge.

Beantragt seien bei der Oetkerstiftung 10 000 Euro, bei Lotto-Toto 65 000 Euro und im Rahmen des Leader-Programms etwa 63 000 Euro. „Auf der vorläufigen Prioritätenliste von Leader stehen wir bereits drauf. Wir haben unser Projekt hier schon vorgestellt.“

Außerdem hat Helmut Müller im Dezember noch im Namen des Fördervereins die Teilnahmeunterlagen für einen Wettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung abgeschickt: Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ wurde jetzt zum dritten Mal ausgeschrieben und steht dieses Jahr unter dem Motto „Zu Hause in ländlichen Räumen“. „Wir wissen, dass unsere Kirche für das Heimatverständnis unserer Einwohner sehr wichtig ist und wollen deshalb dafür eintreten, dass diese Kirche als kulturelles Zentrum unseres Dorfes erhalten bleibt und durch vielfältige



Der schöne, aber sanierungsbedürftige Innenraum der Karower Kirche während des Konzerts mit Astrid Harzbecker zum 300. Jubiläum im Juni vergangenen Jahres. Foto: Sigrun Tausche

Spenden für die Kirchensanierung

Sparkasse Jerichower Land
BLZ: 81 05 40 00
Konto: 7 11 01 09 60

Nutzung, auch für unsere jungen Leute, ein Grund zum Bleiben wird“, heißt es unter anderem in dem Anschreiben zur Wettbewerbsbeteiligung.

Im März werde die Jury zusammen kommen, im Sommer erfolgt die Preisverleihung, und Helmut Müller hofft natürlich sehr, dass Karow dabei sein wird.

Denn es ist sehr wichtig, die Summe komplett zusammen zu bekommen. „Es macht keinen Sinn, das Projekt noch einmal zu teilen. Man würde den Farbunterschied an der Fassade sehen, außerdem läuft das Leader-Programm aus.“

Und es bleibt dann immer noch genug zu tun: die Sanierung des Kircheninnern: Putz, Decke, Gestühl, Orgel.

Elbe-Parey

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey, Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Buch & Papier,
Genthiner Straße 20, 39317 Parey

Vorstandswahl beim Anglerclub Ferchland

Ferchland (sta) • Die Vollversammlung des Sportangelclubs Ferchland findet Sonntag, 9 Uhr, im Elbehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen die Wahl des neuen Vorstands und die Beitragskassierung.

Abriss vertagt: Angler wollen Brücke retten

Einst gebaut für Lehmtransport zur Ziegelei

Von Sigrun Tausche
Parey • Die Brücke über die Alte Elbe am Zerbener Wald bei Parey ist seit einiger Zeit mit Holzlatten und roten Bändern abgesperrt. Denn das Ergebnis einer Brückenprüfung war, dass das Bauwerk nicht mehr sicher ist. In den November-Sitzungen von Ortschaftsrat und Gemeinderat stand deshalb eine Beschlussvorlage auf der Tagesordnung, die den Abriss der Brücke vorsah.

Der Pareyer Ortschaftsrat, der dazu angehört wurde, hatte sich einhellig gegen den Abriss entschieden – auch wenn die Brücke nicht mehr gebraucht werden sollte. Denn es waren 5000 Euro dafür veranschlagt. „Das Geld können wir uns sparen“, fanden die Räte. Eine Absperrung würde ausreichen, und die Brücke, die auch Bedeutung für die Ortsgeschichte hat, könne stehen bleiben.

Der Gemeinderat folgte dieser Entscheidung, zumal der Sportangelclub Parey angeboten hat, sich um die kleine Brücke zu kümmern. Vorsitzender Wilfried Trojandt bestätigte: Wir wollen uns noch mal einen Statiker ranholen und dann entscheiden.“ Die Risse im gemauerten Fundament seien

kein Problem, sind sowohl er als auch andere ältere Pareyer überzeugt. „Das sieht schon Jahrzehnte so aus!“

Zu erneuern würden auf jeden Fall die Holzbohlen auf den Stahlträgern. „Die haben wir schon zu liegen. Wir würden sie noch konservieren, dann in Eigenleistung die alten Bohlen herunternehmen und Träger und Geländer streichen.“ Darüber sei am Freitag in der Leitungssitzung des Vereins beraten worden.

Dies sei ehemals „Luckes Brücke“ gewesen, weiß Trojandt. Über sie wurde Lehm aus Löchern im Elbvorland zur Ziegelei nach Güsen gekarrt.

Anfang der 80er Jahre war er dabei, als eine neue Brücke auf die alten Fundamente gesetzt wurde. „Wir haben dazu vom Schwellenwerk nicht mehr benötigte Gitter von einem großen Kiestrichter bekommen, mit denen die Steine im Kies aufgefangen wurden. Beim Einbau haben wir fünf Zentimeter Luft gelassen wegen der Dehnung. Das ist heute noch genauso.“

Die Angler möchten die Brücke, die sie selbst – und auch mancher Spaziergänger – noch nutzen, gern erhalten.



Die gesperrte Brücke über die Alte Elbe bei Parey, dahinter der Weg am alten Deich und der Zerbener Wald. Foto: Isabell Tausche

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns beim Abschied meines lieben Mannes

Bruno Marquardt

in Wort, Schrift, Geld, Blumenspenden sowie ehrendes Geleit zuteil wurde, danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, dem Team des Pflegeheims Siegl, Frau Dr. Meinecke, dem Redner Herrn Rittner und Frau Janke vom Bestattungsunternehmen Pietät in Burg für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Anghörigen
Ingeborg Marquardt

Burg, im Januar 2013

Gekämpft, gehofft und doch verloren

Ein Lebenskreis, geprägt von Fleiß und Arbeit,
hat sich geschlossen.
Mit seinen Werken wird er in uns fortleben.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater und Sohn, allerbesten Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Werner Brandt

* 15. 08. 1944 † 02. 01. 2013

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen der Familie
Karin und Marion Brandt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 12. Januar 2013, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Dörnitz statt.

Von Beileidsbekundungen an der Grabstätte bitten wir Abstand zu nehmen.

Tretet still zu meinem Grabe,
gönnet mir die ew'ge Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Jürgen Lüdde

* 22. 7. 1942 † 4. 1. 2013



In stiller Trauer
Anneliese Lüdde
Ronald und Elviera Lüdde
Franziska und Thomas
Verena und Steffen
sowie sein kleiner Liebling Freya
und alle Angehörigen

Niegripp, im Januar 2013

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 11. Januar 2013, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Niegripp statt.

Danke für die jahrelange Zusammenarbeit!

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Mitarbeiter, Kollege und Freund

Thomas Rümshüssel

verstorben ist.

Wir haben mit Herrn Rümshüssel einen Kollegen verloren, der sich stets für die Belange der Firma engagiert hat und sich voll mit seinen Aufgaben identifizierte. Wir werden ihn in achtungsvoller Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Salutas Pharma GmbH, Barleben
Geschäftsführung
Belegschaft
Betriebsrat

Unvergessen:



Teilen Sie Ihre Trauer mit nahestehenden Personen in der Region und darüber hinaus.

Ihre Traueranzeige oder Danksagung in der Volksstimme und online unter
www.volksstimme.de/trauer

Kondolieren Sie online oder entzünden Sie ein Licht für geliebte Menschen mit einer Gedenkkerze.

Wir beraten Sie gern
telefonisch unter
03 91 / 59 99-105

Volksstimme
Muss man hier haben

Eine Anzeige sagt mehr als 1000 Worte:



Übermitteln Sie Trauernden Ihr Beileid mit einer Anzeige in der Volksstimme.

Volksstimme
Muss man hier haben



Mit einer Online-Traueranzeige gemeinsam gedenken

Mit einer Anzeige in der Volksstimme können Sie öffentlich Ihre Trauer bekunden und Familienangehörigen auf www.volksstimme.de/trauer Ihr Beileid aussprechen. Mit einem online verfassten letzten Gruß wird Ihr würdevoller Abschied dauerhaft hinterlegt. Ein solcher Abschied ist in verschiedenen Formen möglich:

Kondolenz

• Verwandte, Freunde oder andere Nahestehende können online begleitend zur Traueranzeige ihr Beileid bekunden.

Gedenkkerzen

• Mit dem virtuellen Entzünden einer Kerze für einen geliebten Menschen nehmen Sie mit einer persönlichen Botschaft auf individuelle Weise Abschied.

Anzeigen

• Traueranzeigen erscheinen einen Tag nach der Veröffentlichung in der Zeitung auch auf www.volksstimme.de/trauer und können von Angehörigen und Freunden weltweit online gelesen werden.

Unterstützung bei der Buchung Ihrer Anzeige bieten wir Ihnen telefonisch unter: 03 91 / 59 99-105 oder senden Sie ein Fax an: 03 91 / 59 99-208

Media Marketing Magdeburg GmbH
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
anzeigen@volksstimme.de

Volksstimme.de
// Trauer